

e Government
St. Gallen digital.

Projekt Geodateninfrastruktur GDI-SG

Erklärfoliensatz

27. Oktober 2023

Inhalte

1. Ausgangslage
2. Gesetzesgrundlagen
3. Projektziele
4. Projektorganisation
5. Projektphasen und Zeitplan
6. Kosten und Finanzierung
7. Projektinhalte
8. Wann und wie bin ich betroffen?
9. Kontakt

Ausgangslage

- Der Kanton ist verpflichtet, die **Bundesgesetzgebung** über Geoinformation **auf kantonaler Ebene umzusetzen**
- Die Umsetzung ist im kantonalen **Geoinformationsgesetz** und -verordnung geregelt
- Das **Projektes GDI-SG** im Auftrag von eGovSG setzt die Geoinformationsgesetzgebung um
- Im Rahmen des Projektes wird eine neue, gemeinsame **technische Geodateninfrastruktur (tGDI)** beschafft
- Die **Projektleitung** liegt bei der Abteilung Geoinformation des Kantons

Warum dieses Projekt?

- **gemeinsame Geodateninfrastruktur (GDI)** für Kanton und Gemeinden – zentrale Basis für die Bereitstellung von Geodaten und **Digitalisierung der Verwaltungsprozesse** mit Raumbezug
- **staatsebenen-übergreifende Zusammenarbeit** mit räumlichen Daten mit neuem organisatorischen Fundament
- **Zugang zu aktuellen und qualitativ hochwertigen Geodaten** im Kanton St.Gallen ermöglicht deren breite Nutzung durch Bevölkerung, Wirtschaft und Behörden
- Basis, um **räumliche Informationen** in eigenen Prozessen und Geschäftsabläufen effizient zu **nutzen** und **mit e-Dienstleistungen** von eGovSG zu **verknüpfen**

Gesetzesgrundlagen

E-Government Gesetz ([E-GovG](#)) vom 20.11.2018

- Gemeinden und Kanton bekennen sich zur vertieften Zusammenarbeit im Bereich eGovernment und schaffen eine paritätisch aufgebaute eGovSG Organisation Art. 8.1
- Geodateninfrastruktur (GDI) wird als eGovSG Thema verankert Art. 18.1
- eGovSG setzt eine ständige Fachgruppe GDI ein Art.18.1

Geoinformationsgesetz ([Geo-IG SG](#)) vom 20.11.2018

- Geodaten sollen Behörden, Wirtschaft und Gesellschaft nachhaltig, aktuell, rasch und einfach zur Verfügung stehen Art. 1
- Aufbau und Betrieb einer gemeinsamen technischen Geodateninfrastruktur (tGDI) von Gemeinden und Kanton für Geobasisdaten Art. 5
- Kanton führt ein Kompetenzzentrum GDI (CC GDI) Art. 6.1

Geoinformationsverordnung ([Geo-IV SG](#)) vom 1.9.2019

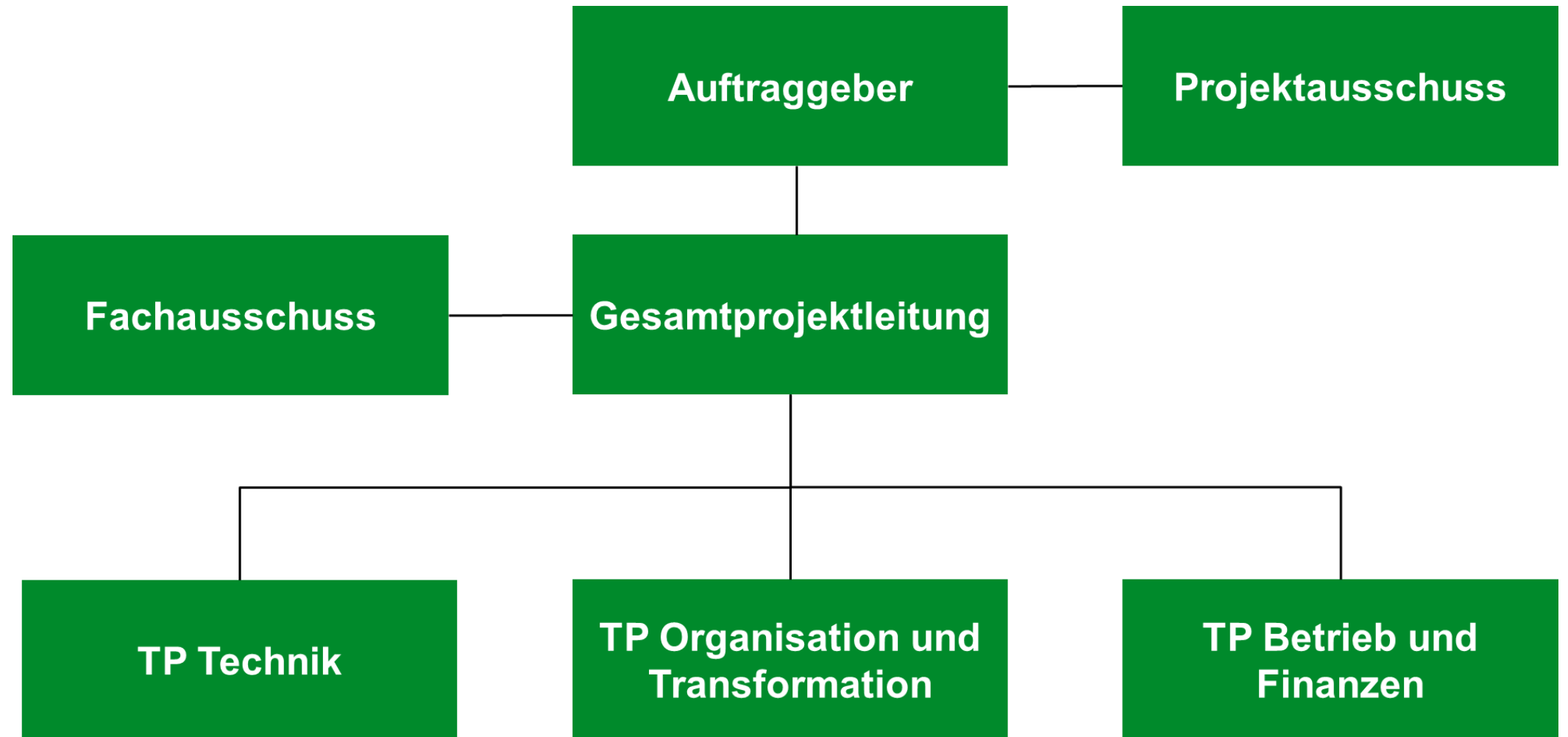
- Definiert die Zuständigkeiten der Akteure und Gremien im Bereich GDI Art. 3 – 10
- Definiert den Geobasisdatenkatalog Art.11
- Harmonisierung kommunaler Geobasisdaten Art. 12.1

Übergeordnete Ziele

- Aufbau der **Organisationen** und Staatsebenen-übergreifenden **Zusammenarbeit** im Bereich GDI
- Aufbau und Betrieb einer **gemeinsamen technischen Geodateninfrastruktur (tGDI)** für den Kanton St.Gallen und die St.Galler Gemeinden
- Gemeinsame **strategische und fachliche Steuerung** der tGDI
- **Gemeinsames Geodatenmanagement** von Kanton und Gemeinden
- Zentralisierte Datenhaltung für Geodaten der **Nutzungsplanung**
- Bereitstellung der technischen Infrastruktur für den **ÖREB-Kataster**
- **Kosteneinsparungen** beim Betrieb der gemeinsamen Plattform

Der Projekt ist in die [E-Government-Strategie 2019 - 2022](#) des Kantons St.Gallen und der St.Galler Gemeinden eingebettet.

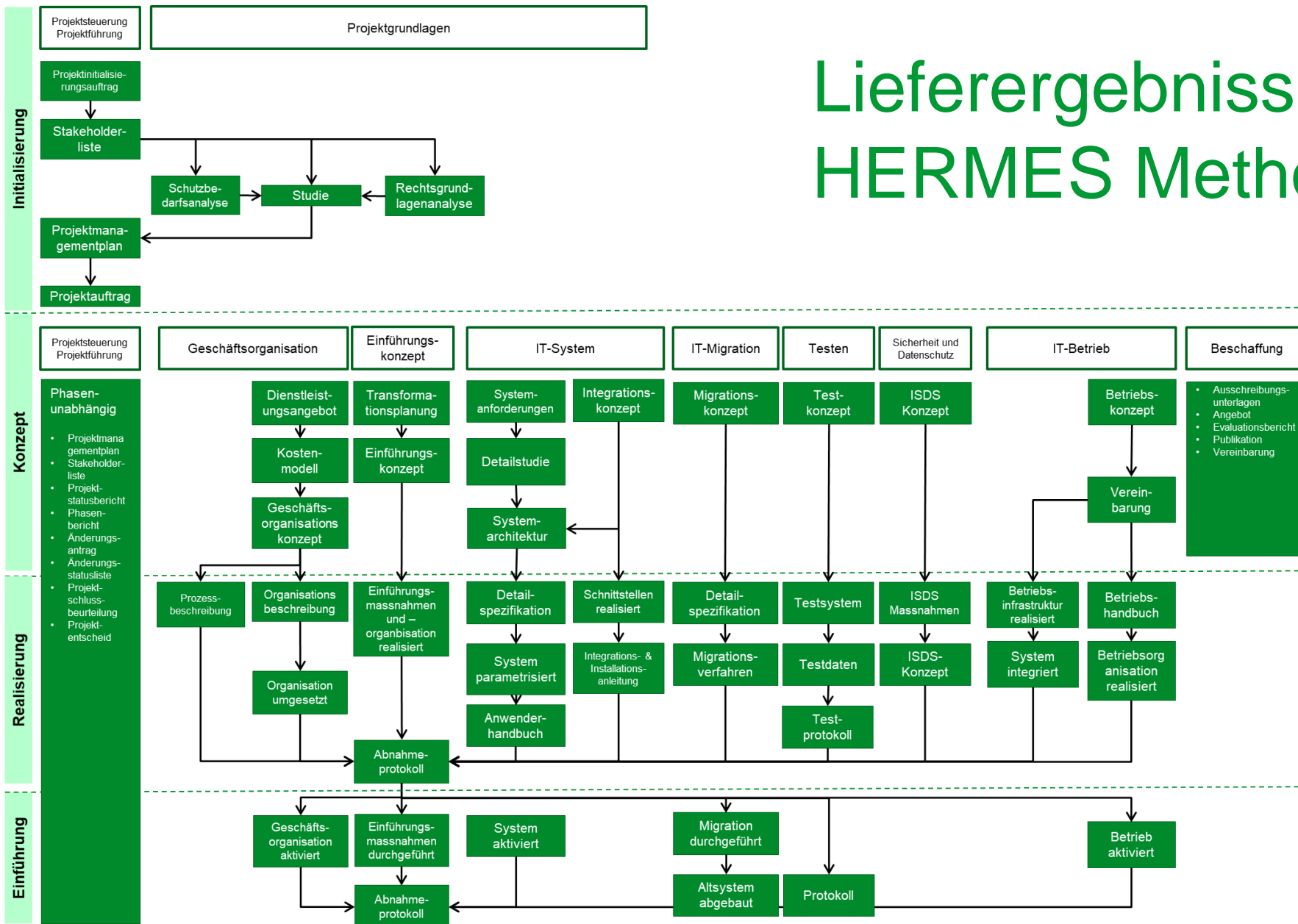
Projektorganisation



Projektplanung



Lieferergebnisse gemäss HERMES Methodik



Kosten und Finanzierung

Projektkosten

Aufbaukosten 4.2 Mio. CHF zu 100% zu Lasten des Kantons

Betriebskosten 1.7 Mio. CHF zu je 50% zu Lasten der Gemeinden resp. des Kantons

↳ **inkl. Personalkosten**

Die als Projektziel formulierte Einsparungen bei den Betriebskosten können erreicht werden.

Die **Kosten für die Bewirtschaftung** der eigenen Geodaten trägt die fachlich zuständige Stelle (Gemeinde oder kantonale Fachämter) selbst. **Zusätzliche Dienstleistungen** zum Basisangebot der GDI können **auf eigene Kosten** von den Gemeinden beim bevorzugten Dienstleister bezogen werden.

Themenfelder im Projekt GDI-SG

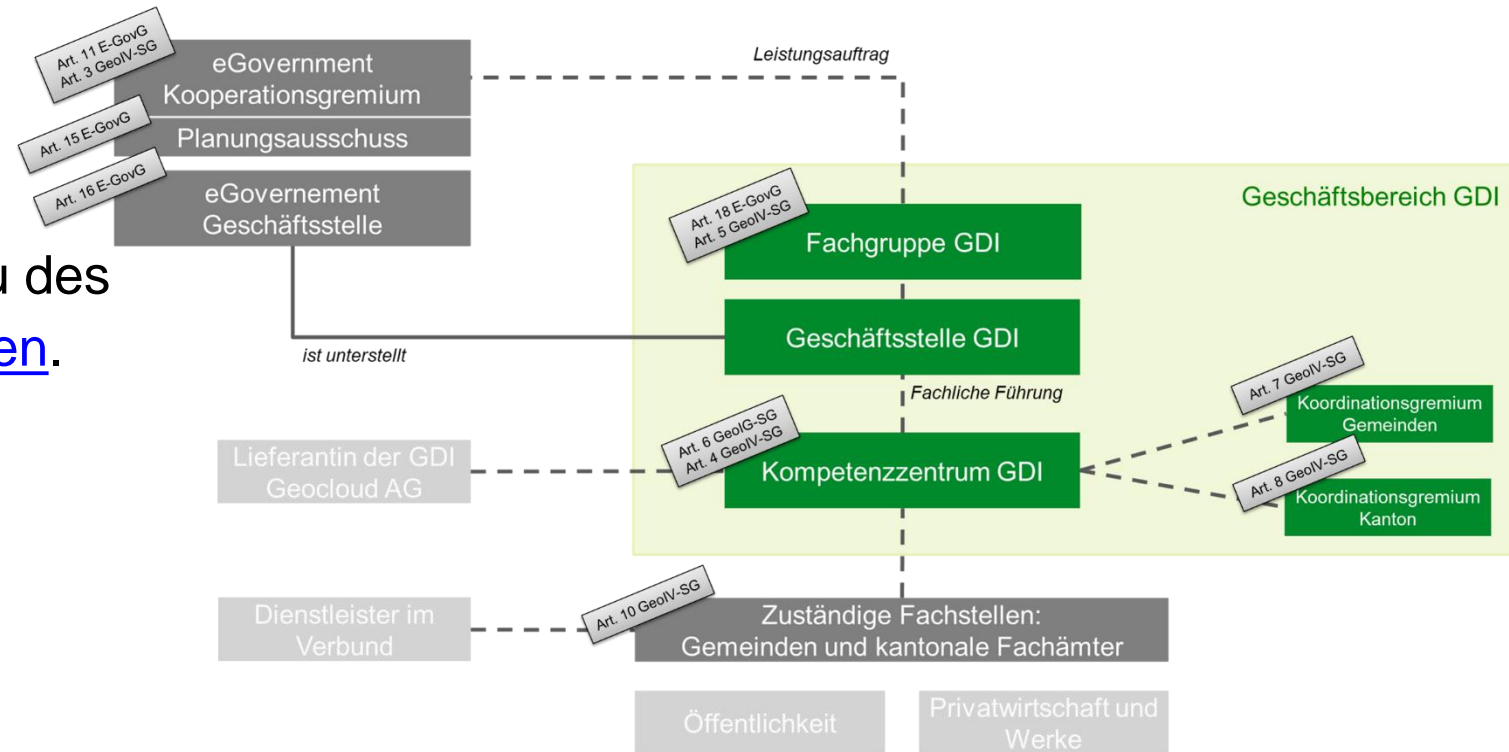
- Organisation
- Geodaten
- Infrastruktur
- Fachanwendungen
- Infrastruktur für den ÖREB
- Sicherheit
- Dokumentation



Technische
Geodateninfrastruktur tGDI

Organisation

Das Projekt unterstützt den Aufbau des [Netzwerks Geoinformation St.Gallen.](#)



- Organisation gemäss Botschaft zum GeoIG-SG aktualisiert
- Geschäftsorganisation für die Betriebsphase überprüft, Aufgaben und Zuständigkeiten der beteiligten Gremien und Akteure überprüft und angepasst

Geodaten

Geodaten:

Art. 3 Eidg. GeolG

Raumbezogene Daten, die mit einem bestimmten Zeitbezug die Ausdehnung und Eigenschaften bestimmter Räume und Objekte beschreiben

Geobasisdaten:

«Grundversorgung» gemäss
Botschaft GeolG-SG

Geodaten, für die eine Rechtsgrundlage besteht;
Geodaten der Gemeinden, für die Harmonisierungsbedarf besteht;
sind im Geobasisdatenkatalog (Anhänge GeoIV-SG) festgehalten
z.B. **Velowegnetz (Bundesrecht), Schulgemeinden (Kantonsrecht),
Grundstücke der Gemeinde (Gemeinderecht)**

Geometadaten:

formale Beschreibung der Merkmale von Geodaten
z.B. **Herkunft, Inhalt, Gültigkeit, Nutzungsrechte, Genauigkeit**

Einteilung in Geodatenklassen

		Rechtsgrundlage				Aufnahme- kriterium einheitliches Datenmodell
		Bundes- recht	Kantons- recht	Gemeinde- recht	keine	
Zuständigkeit	Bund	I				
	Kanton	II	IV		UeK	ja
					-	nein
	Gemeinde	III	V	VI/UeG kantonsweit harmonisierte kommunale Geodaten		ja
				gsG		nein

Art. 4 GeoIG-SG
Art. 11 GeoIV-SG

↓ Nach dem Subsidiaritätsprinzip von übergeordneter Stelle delegierte Aufgabe

Der **Geobasisdatenkatalog** definiert den inhaltlichen Rahmen des Projektes GDI-SG:

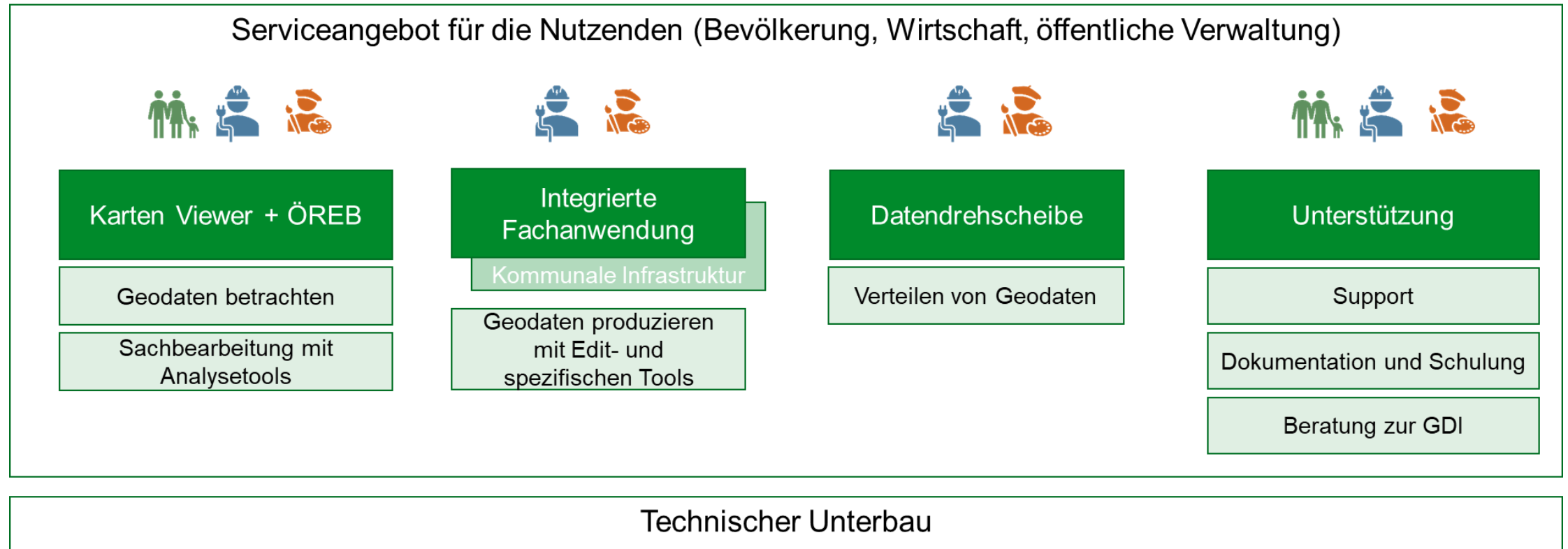
Fokus auf **Geobasisdaten**

- Geodatenbewirtschaftung
- Geodatenharmonisierung
- Geodaten bereitstellen

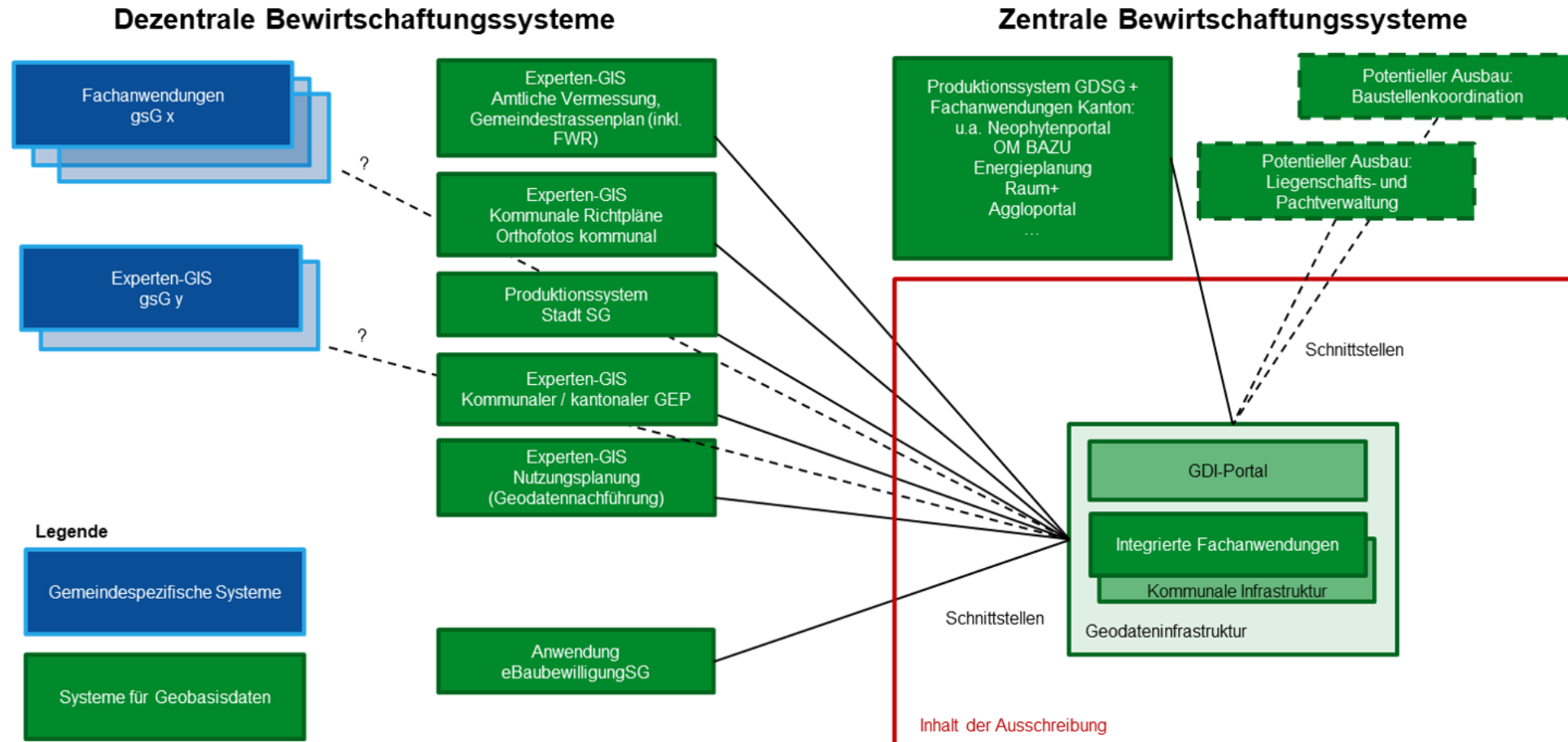
Gemeindespezifische Geodaten

- Geodatenbewirtschaftung abgegrenzt
- Keine Harmonisierung
- Können publiziert werden (Geodaten bereitstellen)

Die zukünftige technische Geodateninfrastruktur



Zielbild der Bewirtschaftungssysteme



Zugangsberechtigungsstufen

Den Geobasisdaten werden Zugangsberechtigungsstufen zugewiesen:

Art. 21 Eidg. GeoIV

- Stufe A** **öffentlich** zugängliche Geobasisdaten
z.B. ÖREB Kataster, Ortsplan, Wanderwege, etc.
- Stufe B** **beschränkt öffentlich** zugängliche Geobasisdaten
werden v.a. verwaltungsintern genutzt
z.B. Daten des Grundbuches, Daten zur Störfallvorsorge
- Stufe C** **nicht öffentlich** zugängliche Geobasisdaten
sehr kleiner Nutzerkreis
z.B. Fahndungskarte der Polizei, Tankkataster kantonal

Hinweis: als geheim eingestufte Daten werden nicht auf der tGDI bereitgestellt

Abhängigkeiten zu anderen Projekten/ Vorhaben

ÖREB Kataster und Nutzungsplanung

- ÖREB-Kataster im Sommer 2022 eingeführt
- Betrieb der ÖREB-Infrastruktur wird im Rahmen des Projektes GDI-SG auf die tGDI übertragen
- Auf der tGDI erfolgen weitere Ausbauschritte der ÖREB-Infrastruktur
- Anwendung für die Erfassung der Nutzungsplanung inkl. Statusinformationen für ÖREB-Kataster

Abhängigkeiten zu anderen Projekten/ Vorhaben

Digitaler Leitungskataster dLK

- GeolG-SG sieht vor, dass Kanton und Gemeinden einen digitalen Leitungskataster führen
- Das Projekt GDI-SG stellt Infrastruktur und Betrieb für den dLK sicher
- Die Daten des dLK sind in der GeoIV-SG vorgegeben
- Erarbeitung, Zusammenführung und Publikation der Daten erfolgen ab 2023 in einem eigenständigen Projekt

Umgang mit Werkinformationen

- Weiterführende Daten aus den heutigen Werkleitungskatastern der Gemeinden können in der zukünftigen tGDI ebenfalls publiziert werden

Abhängigkeiten zu anderen Projekten/ Vorhaben

Projekt eBaubewilligungSG

- Digitaler End-zu-End Prozess für Baubewilligungen und Plangenehmigungen
- Beschaffung eines IT-Fachsystems «eBaubewilligungSG» erfolgte parallel zur Beschaffung der tGDI, deshalb wird insbesondere die Einführung der beiden Systeme koordiniert
- Geodaten werden für das Erfassen von Baugesuchen verwendet
- Bei Plangenehmigungen werden Statusinformationen und Dokumente zwischen dem Plangenehmigungsprozess und dem ÖREB-Kataster ausgetauscht

Wann und wie bin ich betroffen?

GIS-Nutzende der kantonalen Verwaltung

- Neues GDI-Portal ab 2025, Einführung ab 2025
- Ablösung des bisherigen Geoportals des Kantons: Systemwechsel
- Fachanwendungen des Kantons bleiben bestehen

- Gleichbleibende Aufgaben rund um Geodaten
- Engere Zusammenarbeit mit den Gemeinden
- CC GDI bietet weiterhin Beratung im Geodatenmanagement

Wann und wie bin ich betroffen?

GIS-Nutzende der kommunalen Verwaltungen

- Neues GDI-Portal und neue Fachanwendung für ausgewählte Themen ab 2025
- Ablösung des bisherigen Geoportals und ausgewählter Fachanwendungen ihrer Gemeinde
- Einführung ab 2025

- Anpassungen an Inhalt und Darstellung ihrer Geodaten durch kontinuierliche Geodatenharmonisierung von Geobasisdaten

- Gleichbleibende Aufgaben rund um Geodaten
- Veränderte Ansprechpartner im GDI-Umfeld
 - **Geschäftsstelle GDI** als erste Anlaufstelle
 - Engere Zusammenarbeit mit dem **CC GDI** (Datenharmonisierung, gemeindeübergreifende Dienstleistungen)
 - **Lieferant(en) der tGDI** für technische Fragen (Support)
 - Zusammenarbeit mit **Dienstleistern im Geodatenmanagement** wie bisher

Wann und wie bin ich betroffen?

Private Dienstleister

- Entflechtung von IT- und Geodaten-Dienstleistungen
- **Geodaten-Dienstleister**: bewährte Zusammenarbeit zwischen Gemeinden und Dienstleistern kann beibehalten werden; die Publikationsplattform und die Bewirtschaftungssysteme ändern
- **Datenproduzenten**: nicht direkt betroffen

Wann und wie bin ich betroffen?

Öffentlichkeit

- Neues Geoportal der eGovSG ab 2025
- Bezug sämtlicher Geobasisdaten von Kanton und Gemeinden über neues, gemeinsames Geoportal

Kontakt

Projekt GDI-SG

Zentrale E-mail-Adresse für alle Anliegen: GDI-SG@egov.sg.ch

Kompetenzzentrum GDI

Roman Guidon

Gesamtprojektleiter GDI-SG

Roman.Guidon@sg.ch

T 058 229 31 70

Christina Willi

GIS Ansprechpartnerin für die Gemeinden

Christina.Willi@sg.ch

T 058 229 35 26

eGovernment St.Gallen digital.

Alex Lüchinger

Leiter Geschäftsstelle Geodateninfrastruktur

Alexander.Luechinger@egov.sg.ch

T 058 229 17 45 / 078 664 30 30

DANKE

